

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Informationen zur Gesellschaft

Die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss, (im Folgenden: UPS S.à r.l.) gehört mit ihren 82 Niederlassungen, ca. 3.163 Zustellfahrzeugen und durchschnittlich 19.735 Mitarbeitern zu den Marktführern der Paket-Distributionsunternehmen in Deutschland und bietet nationalen und internationalen Pakettransport an.

1. Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur hat sich im Verlauf des Jahres unter dem Eindruck hoher Energiepreise und großer Unsicherheit in der Grundtendenz abgeschwächt. Bremsend wirkt inzwischen auch die Geldpolitik, die angesichts eines auf breiter Front hohen Inflationsdrucks ausgesprochen rasch gestrafft wird. Die Produktion blieb bis in den Herbst hinein insgesamt zwar weiter aufwärtsgerichtet, wobei Impulse von nachlassenden Lieferengpässen und der weiter fortschreitenden Normalisierung der Aktivität in den von der Corona-Pandemie besonders getroffenen Wirtschaftsbereichen ausgingen. Zum Jahresende hin hat sich die wirtschaftliche Dynamik aber nochmals merklich verringert. Vor allem die großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stehen derzeit trotz erheblicher fiskalischer Stützungsmaßnahmen vor einer Phase schwacher Konjunktur.¹

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,6 Billionen US-Dollar auf insgesamt rund 100,1 Billionen US-Dollar erhöht. Allein die vier größten Volkswirtschaften der Welt, die USA, China, Japan und Deutschland vereinen mit ihrem Bruttoinlandsprodukt die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung auf sich. Für das Jahr 2023 wird ein Anstieg des globalen BIP auf rund 104,5 Billionen US-Dollar erwartet.²

Die durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelösten Schockwellen wirken weltweit nachfragedämpfend und inflationstreibend. Die EU gehört aufgrund ihrer geografischen Nähe zum Kriegsgebiet und ihrer großen Abhängigkeit von Gasimporten aus Russland zu den am stärksten gefährdeten fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Die Energiekrise schwächt die Kaufkraft der Haushalte und belastet die verarbeitende Industrie.³

¹ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 97 – Weltwirtschaft im Winter 2022, Klaus-Jürgen Gern et al., 2022

² Statista, [Weltweites Bruttoinlandsprodukt \(BIP\) bis 2028 | Statista](#)

³ Vgl. Europäische Kommission, Herbstprognose 2022: Die EU-Wirtschaft an einem Wendepunkt (europa.eu)

Nach einem robusten Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2022 ließ die Wachstumsdynamik im dritten Quartal nach, allerdings etwas weniger als erwartet. Trotz außergewöhnlicher Negativschocks konnte die EU-Wirtschaft den in der Herbstprognose für das vierte Quartal erwarteten Konjunkturrückgang abwenden. Die jährliche Wachstumsrate für 2022 wird nun sowohl in der EU als auch im Euroraum auf 3,5 % geschätzt.⁴

Die deutsche Wirtschaft hatte ein schwaches Winterhalbjahr 2022. Die hohen Energiepreise belasteten die Kaufkraft der privaten Haushalte und dämpften den privaten Konsum. Das weltwirtschaftliche Umfeld war schwach und lieferte keine positiven Impulse für die Konjunktur. Seit dem Herbst hatten sich die konjunkturellen Aussichten jedoch aufgehellt. Die Großhandelspreise für Gas und Strom waren in den vergangenen Monaten deutlich gesunken – auch wenn sie sich nach wie vor auf hohem Niveau befinden. Zudem sollen die Belastungen der privaten Haushalte und Unternehmen durch die hohen Energiekosten durch sogenannte Preisbremsen abgedämpft werden.⁵

2. Wettbewerbssituation

Auf dem Logistikmarkt herrscht nach wie vor sowohl national als auch international ein harter Wettbewerb. Andere Anbieter versuchen, durch aggressive Preispolitik Marktanteile zu erobern. Die UPS S.à r.l. ist davon abhängig, dass sich die UPS-Gesellschaften dieser Herausforderung stellen und durch exzellenten Service in allen Geschäftsbereichen bestehende Kunden binden und versuchen, neue Kunden hinzuzugewinnen.

3. Marktsituation

Die Logistikbranche ist neben der Automobilwirtschaft und dem Handel eine der größten Wirtschaftsbereiche in Deutschland. Mit gut 25 % am europäischen Logistikmarkt nimmt Deutschland eine internationale Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein, u.a. bedingt durch die geografische Lage.

Die höchsten Zuwachsraten im internationalen Segment generiert der UPS-Konzern im grenzüberschreitenden Verkehr. Insbesondere durch die Veränderungen der Konsumgewohnheiten mit zunehmender Nachfrage von Onlinebestellungen und den damit einhergehenden Veränderungen im Multi Channel Vertrieb ergeben sich Wachstumspotentiale im Logistikmarkt. Dabei ist zu beobachten, dass Lieferketten verkürzt werden und effizientes Supply Chain Management als Erfolgsfaktor für Unternehmen an Bedeutung gewinnt.

⁴ Vgl. Europäische Kommission, [Winterprognose 2023 \(europa.eu\)](https://ec.europa.eu/eurostat/web/winter-prognose-2023/-/winter-prognose-2023_en)

⁵ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 98 – Deutsche Wirtschaft im Winter 2022, Jens Boysen-Hofgrefe et al., 2022

B. Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2022

Die UPS S.à r.l. unterscheidet klar zwischen Funktionen, die für die strategische Führung verantwortlich sind, und Funktionen, die für die Leitung des operativen Tagesgeschäfts durch die taktische Ausführung verantwortlich sind. Diese Struktur ermöglicht es UPS S.à r.l., sich besser auf neue Marktbedingungen zu konzentrieren, eine stärkere strategische Ausrichtung einzuschlagen und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu vergrößern und so nachhaltig und langfristig zu wachsen.

Um weiterhin profitabel zu wachsen, konzentriert sich UPS S.à r.l. außerdem darauf, die Anzahl der Pakete (Volumen) in den Bereichen zu erhöhen, in denen verstärkt Skalenvorteile genutzt werden können. Dazu gehören vor allem die Bereiche Express und Luftfracht.

Als Dienstleistungsunternehmen betreibt die UPS S.à r.l. keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare eigene Forschung und Entwicklung. Zur Wachstumssteigerung und Optimierung von Arbeitsabläufen wird allerdings beständig an den bestehenden Prozessen gearbeitet.

1. Beschaffung

Unter die Rubrik Beschaffung fällt bei der UPS S.à r.l. im Wesentlichen die Kombination aus Dienstleistungen, Transport und Verwaltung, die von Dritten und von anderen UPS-Unternehmen erbracht werden.

2. Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres betreffen im Geschäftsjahr überwiegend geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für den Ausbau bestehender Standorte.

3. Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der gesamten deutschen UPS-Gruppe erfolgt aus dem operativen Cashflow sowie darüber hinaus über die Konzernobergesellschaft in den USA. Die direkte Bereitstellung von liquiden Mitteln ist in Form von kurzfristigen Darlehen gewährleistet.

4. Personal

Der Erfolg von UPS S.à r.l. hängt entscheidend von seinen motivierten Mitarbeitern ab. Die Mitarbeiter setzen sich im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie für unsere Kunden ein und identifizieren sich mit unserem Unternehmen. Sie arbeiten dafür, dass – im Sinne der Unternehmenskultur – neue Kunden gewonnen werden und das Vertrauen in unser Unternehmen kontinuierlich wächst, gestärkt und erneuert wird.

Die UPS-Gruppe bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (DESPP) rabattierte UPS A-Aktien zu erwerben, und fördert so die Identifikation mit dem Unternehmen. Hierbei handelt es sich um Aktien des Konzernmutterunternehmens. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg ist traditionell ein wesentliches Element der Personalpolitik der UPS-Gruppe.

Die UPS S.à r.l. beschäftigt im Jahr 2022 durchschnittlich 19.735 Mitarbeiter (Vorjahr: 21.230). Davon gehören 1.074 Mitarbeiter zum Management, 2.534 kommen aus dem administrativen und 16.127 aus dem operativen Bereich. Ca. 40 % Vollzeitmitarbeiter stehen etwa 60 % Teilzeitkräften gegenüber.

In 2022 wurden durchschnittlich 47 Auszubildende beschäftigt und im kaufmännischen Bereich sowie in den Bereichen Lagerlogistik, Speditions- und Logistikdienstleistung, Fachkraft bzw. Kaufmann für Kurier-Express- und Postdienstleistungen und Kfz-Mechanik ausgebildet.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5.1 Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen beträgt insgesamt EUR 1.477,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1.232,0 Mio.) und setzt sich zusammen aus EUR 601,3 Mio. (40,7 %) (Vorjahr: EUR 484,9 Mio.; 39,4 %) Anlagevermögen und EUR 873,2 Mio. (59,1 %) (Vorjahr: EUR 744,7 Mio.; 60,4 %) Umlaufvermögen.

Der Wert des Sachanlagevermögens ist um EUR 116,4 Mio. gestiegen, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die Investitionen, die überwiegend den Ausbau von Standorten betreffen, die laufenden Abschreibungen sowie die Abgänge des Geschäftsjahres übersteigen.

Vorräte sind um EUR 4,1 Mio. auf EUR 15,5 Mio. (Vorjahr: EUR 11,4 Mio.) gestiegen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 437,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 474,7 Mio. im Berichtsjahr ist stichtagsbezogen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 372,3 Mio. (Vorjahr: EUR 284,0 Mio.) beinhalten im Wesentlichen Ansprüche gegen die UPS Holding GmbH, Neuss, aus Ergebnisabführungen und gegen die United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, aus Beteiligungsergebnissen und Kapitalverzinsung.

Die Reduzierung der flüssigen Mittel um EUR 5,2 Mio. auf EUR 0,1 Mio. resultiert aus der stichtagsbezogenen Betrachtung.

Der Jahresüberschuss von EUR 301,9 Mio. aus dem Vorjahr wurde thesauriert. Die Eigenkapitalquote liegt mit 46,9 % über dem Vorjahrjahresniveau von 45,7 %. Dies ist im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres begründet, der gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist, bei einer geringeren Kapitalentnahme in Höhe von EUR 194,0 Mio. durch die United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg.

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen um EUR 8,6 Mio. auf EUR 90,7 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Zuführung der Rückstellung.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um EUR 11,0 Mio. auf EUR 107,9 Mio. ist in den personalbezogenen Rückstellungen begründet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 60,7 Mio. (Vorjahr EUR 42,7 Mio.) sind insbesondere bedingt durch die gestiegene Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind stichtagsbedingt von EUR 111,2 Mio. auf EUR 250,9 Mio. gestiegen. Im Geschäftsjahr enthalten diese Cash-Pool-Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 230,5 Mio. Im Vorjahr stellte der Cash-Pool-Saldo eine Forderung dar.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um EUR 41,4 Mio. auf EUR 269,0 Mio. gesunken. Diese Reduktion ist maßgeblich auf die Verbindlichkeiten aus Zöllen und Einfuhrumsatzsteuer zurückzuführen.

Der Cashflow der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2022 EUR Mio.	Vorjahr EUR Mio.
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	339,7	392,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-149,0	-91,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-195,9	-301,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-5,2	-1,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5,3	6,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,1	5,3

Die Finanzlage ist durch Einbindung der Gesellschaft in das konzernweite Cash-Pooling und Cash-Management des UPS-Konzernverbundes gesichert. Bei der Berechnung des Cashflows wird die Veränderung des Intercompany-Saldos im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres ist mit EUR 0,1 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.). Der Rückgang des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbetrachtung.

5.2 Ertragslage

Der Umsatz ist in diesem Jahr um 1,9 % auf EUR 3.310,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3.373,5 Mio.) gesunken bei einer Volumenreduktion um 6,5 %. Die Umsatzerlöse werden hauptsächlich aus der Paketbeförderung erzielt.

Der Schwerpunkt der Paketbeförderung lag nach wie vor auf dem internationalen Geschäft, so dass hier geringere Umsatz- und Volumenrückgänge zu verzeichnen sind.

Der internationale Umsatz sank um EUR 41,1 Mio. auf EUR 2.285,2 Mio. bei einer Volumenreduktion um 3,7 %. Der Anteil am Gesamtumsatz verblieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 69,0 %.

Die Umsatz- und Volumenreduktion im internationalen Bereich entfallen mehrheitlich auf Exportsendungen außerhalb der EU (Worldwide Service). In diesem Bereich wurde ein Umsatzerückgang in Höhe von EUR 28,1 Mio. verzeichnet.

Der nationale Umsatz reduzierte sich um EUR 22,0 Mio. auf EUR 1.025,2 Mio. bei einer Volumenreduktion von 7,9 %.

Der Rückgang des Materialaufwands auf EUR 1.812,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1.873,2 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Umsatzerlösen sowie Einsparungen.

Der Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von EUR 32,5 Mio. auf EUR 45,3 Mio. ist durch erhöhte Kraftstoffpreise begründet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind von EUR 1.840,7 Mio. auf EUR 1.767,4 Mio. gesunken. Im Wesentlichen ist dies auf die geringere Durchführung von Transportdienstleistungen durch andere UPS-Gesellschaften bzw. von Vertragsunternehmen zurückzuführen.

Die Reduktion des Personalaufwands von EUR 990,2 Mio. auf EUR 949,5 Mio. ist mehrheitlich in der gesunkenen Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr begründet.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,2 Mio. auf EUR 52,3 Mio. gestiegen.

Das Betriebsergebnis in Höhe von EUR 176,2 Mio. liegt 1,9 % über dem Vorjahresniveau von EUR 172,9 Mio.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 29,7 Mio. auf EUR 324,6 Mio. resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Dienstleistungen von Konzernunternehmen sowie gestiegenen Gebäudekosten.

Das Finanzergebnis erhöht sich aufgrund des besseren Beteiligungsergebnisses von der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, von EUR 159,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 178,2 Mio.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 324,1 Mio. (Vorjahr: EUR 301,9 Mio.).

Die Umsatzrendite (Jahresüberschuss / Umsatzerlöse) von 9,8 % (Vorjahr: 9,0 %) liegt über und die Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss / Bilanzsumme) von 21,9 % (Vorjahr: 24,5 %) liegt unter dem Vorjahresniveau.

Wesentliche Determinante der Umsatz- und Gesamtkapitalrendite sind die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts stellt sich die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage positiv dar und die Geschäftsentwicklung wird von den geschäftsführenden Gesellschaftern als positiv beurteilt.

6. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren zukünftigen Risiken und Chancen

6.1 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens werden die folgenden finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren herangezogen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

Indikator:	IST GJ 2022	Plan GJ 2023	GJ 2021
Umsatzerlöse EUR Mio.	3.310,4	3.037,4	3.373,5
Jahresüberschuss EUR Mio.	324,1	233,3	301,9
Liquide Mittel EUR Mio.	0,1	1,1	5,3
Paketshops Anzahl zum Stichtag	3.684	3.800	3.640

Der im Vorjahr für 2022 prognostizierte Umsatz wurde um 2,4 % übertroffen. Dies ist auf eine höhere als die erwartete Kundennachfrage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Für das Auftragsvolumen wurde insgesamt eine Verringerung von ca. 5 % erwartet, was um 1,5 %-Punkte geringfügig unterschritten wurde. Im internationalen Sektor wurde ein Volumenrückgang von ca. 4 % und im nationalen Sektor ein Volumenrückgang von ca. 6 % vorausgesagt. Das Ziel im internationalen Sektor konnte mit 0,3 % leicht übertroffen werden. Im nationalen Sektor wurde der prognostizierte Rückgang um 1,9 % unterschritten.

Der Jahresüberschuss wurde als leicht unter dem Vorjahr liegend prognostiziert. Durch die gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen wurde der prognostizierte Jahresüberschuss jedoch um EUR 34,8 Mio. übertroffen.

Die liquiden Mittel (exklusive Cash-Pool-Verbindlichkeit) liegen mit EUR 0,1 Mio. unter dem angestrebten Zielwert.

Die avisierte Anzahl der Paketshops zum Stichtag wurde um 7,9 % verfehlt. Den aktuellen Kundenbedürfnissen soll durch eine höhere Anzahl an Paketshops besser Rechnung getragen werden können. Aus diesem Grund wird im Geschäftsjahr 2023 mit einer Erhöhung der Anzahl der Paketshops auf 3.800 gerechnet.

6.2 Wirtschaftlicher Ausblick

Die Erholung der Weltwirtschaft von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist im Jahr 2022 unter dem Eindruck hoher Energiepreise und großer Unsicherheit erst einmal zu Ende gegangen. Bremsend wirkt inzwischen zunehmend auch die Geldpolitik, die zwar recht spät, aber dann ausgesprochen rasch gestrafft wurde und angesichts eines weiterhin hohen Inflationsdrucks wohl noch weiter angezogen werden wird. Die Weltproduktion legte zum Jahresende hin nur schwach zu und dürfte im laufenden Jahr trotz einer spürbaren Belebung in China nur mäßig expandieren. Gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten wird mit einem Anstieg von 2,5 %, nach einem Zuwachs von 3,2 % im vergangenen Jahr, gerechnet.⁶

Die deutsche Wirtschaft müht sich aus der Energiekrise. In den vergangenen Monaten haben sich die konjunkturellen Aussichten etwas aufgehellt. Die gesamtwirtschaftliche Produktion wird jedoch nur verhalten zulegen. Insgesamt dürfte das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um 0,5 % und im Jahr 2024 um 1,4 % steigen. Damit wird die deutsche Wirtschaft tiefe Produktionsrückgänge infolge der Energiekrise voraussichtlich vermeiden. Allerdings haben die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine die Erholung von der Pandemie abgewürgt und das Niveau des Bruttoinlandsprodukts merklich gedrückt. Der Preisauftrieb wird wohl noch für einige Zeit hartnäckig hoch bleiben. Ähnlich wie im Winter wird mit Verbraucherpreisanstiegen von 5,4 % für das laufende Jahr und 2,1 % für das Jahr 2024 gerechnet. Die hohe Inflation schmälert die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte und führt zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben im laufenden Jahr. Von weltwirtschaftlicher Seite zeichnen sich keine größeren Impulse ab. Allerdings können die Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe angesichts nachlassender Lieferengpässe damit beginnen, ihre zuvor angehäuften Auftragsbestände abzuarbeiten, auch wenn die nach wie vor hohen Energiepreise die energieintensiven Branchen belasten.⁷

⁶ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 99 – Weltwirtschaft im Frühjahr 2023, Klaus Jürgen Gern et al., 2023

⁷ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 101 – Deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2023, Jens Boysen-Hofgrefe et al., 2023

In der deutschen Logistikwirtschaft verbesserte sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal etwas und notierte im ersten Quartal bei 92,1 Indexpunkten. Die Geschäftsaussichten klarten wesentlich auf, waren allerdings vielerorts noch von Pessimismus geprägt. Zudem wurde die aktuelle Geschäftssituation geringfügig öfter positiv eingeschätzt. Die Inflationsrate dürfte in den kommenden Monaten langsam zurückgehen. Darauf deuten die vom ifo Institut erhobenen Preiserwartungen hin, die im Februar zum fünften Mal in Folge gesunken sind. Zwar wollen die Unternehmen immer noch mehrheitlich ihre Preise in der nahen Zukunft erhöhen, allerdings nimmt der Anteil der Unternehmen mit solchen Plänen spürbar ab. Zum Jahresauftakt dürfte daher der Konsum der privaten Haushalte ein weiteres Mal zurückgehen. Auch die Investitionen und die Exporte dürften weiter abnehmen, wenn auch weniger stark als im Vorquartal.⁸

6.3 Geschäftlicher Ausblick

Kostenseitig wird die UPS-Gruppe die Anstrengungen fortsetzen, nach neuen Lösungen zu suchen, um bestehende Prozesse weiter zu optimieren. Dazu gehört auch die fortlaufende Analyse des optimalen Standorts für administrative Tätigkeiten, die sowohl innerhalb Deutschlands als auch in ausländischen UPS Servicecentern durchgeführt werden sollen.

Für 2023 wird eine Verringerung des Volumens von ca. 10 % erwartet. Der internationale Sektor wird sich um ca. 7 % und der inländische Sektor um ca. 12 % reduzieren. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 geht deshalb von gegenüber 2022 verminderten Umsatzerlösen mit weiterhin positivem Ergebnis aus, wobei der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 ebenso unterhalb des Jahres 2022 liegen wird.

Die Prognose beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der UPS-Gruppe. Sie enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen, und beruht auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekannten Chancen, Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens. Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder eine der Ungewissheiten Realität werden oder sollte sich erweisen, dass eine der zugrundeliegenden Annahmen nicht richtig war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen dieses Ausblicks abweichen.

⁸ Vgl. ifo-BVL-Logistikindikator – Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage im 1. Quartal 2023

6.4 Chancen- und Risikoeinschätzung

Die UPS S.à r.l. ist als Konzern-Unternehmen des weltweit tätigen UPS-Konzerns in das weltweite Risikomanagement des Konzerns eingebunden. Der UPS-Konzern ist als global operierende Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit den unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt.

Risikomanagement ist im UPS-Konzern ein integrierter Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts ist das Berichtswesen das zentrale Element, da es konzernweit sicherstellt, dass der Geschäftsverlauf in den einzelnen Konzernunternehmen nach einheitlichen Richtlinien abgebildet wird.

Die interne Revision überprüft in regelmäßigen Zeitabständen die Funktionsfähigkeit und Effizienz des Risikomanagements und der betriebsinternen Kontrollen.

Für Haftungsrisiken und Schadensfälle haben wir Versicherungen abgeschlossen, um die möglichen Folgen von verbleibenden Risiken im Unternehmen in Grenzen zu halten bzw. sie ganz auszuschließen. Der Umfang der Versicherungen wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.

Auch wenn keine Garantie dafür besteht, dass die abgeschlossenen Versicherungen alle erdenklichen Risiken abdecken, ist davon auszugehen, dass Schadensfälle keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation haben.

Die operative und strategische Steuerung unseres Unternehmens ist maßgeblich abhängig von einer komplexen Informationstechnologie. Durch den Einsatz qualifizierter interner und externer Experten sowie durch diverse technologische Sicherungsmaßnahmen wird die Optimierung und Aufrechterhaltung der IT-Systeme gewährleistet. Darüber hinaus begegnen wir den Risiken durch unberechtigten Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit diversen Kontrollmaßnahmen technischer und organisatorischer Art.

Dem Risiko von Forderungsausfällen wird durch eine intensive Überwachung der Forderungsbestände und durch eine intensive Bonitätsanalyse bei Neu- und Bestandskunden begegnet.

Basierend auf den aktuellen UPS-Tariftabellen werden die Preise festgesetzt. Diese Tarife werden auf jährlicher Basis angepasst, um Kostensteigerungen, Inflationsauswirkungen und strategische Produktpositionierungen widerzuspiegeln. Kunden mit signifikantem Volumen gewähren wir einen Nachlass auf diese Tarife. Die Preise orientieren sich an den o.g. Tarifen und werden jedes Jahr automatisch den aktuellen Entwicklungen angepasst. Aufgrund der Marktsituation erhalten andere Kunden einen Festpreis. Diese Verträge basieren nicht auf Tarifen. Preisveränderungen sind individuelle Verhandlungssache. Insgesamt waren wir in 2023 in der Lage, diese Tariferhöhungen erfolgreich dem größten Teil unserer Kunden gegenüber weiterzugeben. Aufgrund der vielfältigen Vertragsgestaltungen, die wir unseren Kunden anbieten, sowie einer sorgfältigen Überwachung der Kostenentwicklung ist das Risiko, Festpreisverträge mit negativer Marge abzuschließen, als gering zu betrachten.

Chancen für die Gesellschaft ergeben sich aus Investitionen in zusätzliche Sortierkapazitäten in Deutschland sowie zusätzlichen Investitionen in das UPS-Netz außerhalb Deutschlands. Unsere Wettbewerbsposition wird durch die Ausweitung der geografischen Reichweite unserer Expressdienste weiter gestärkt. Das Wachstum und die Optimierung des globalen UPS-Netzwerks von Access Points soll auch zu einer höheren Umsatz- und Marktpräsenz, insbesondere im Privatkundensegment, beitragen.

Sowohl Chancen als auch Risiken können aus der Vereinbarung von Festpreisen resultieren. Es besteht das Risiko, Aufträge mit Verlust abzuschließen, ebenso wie die Chance, eine positive Marge zu erzielen.

Das bedeutsamste Risiko stellt die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und der Welt dar. Hier lassen sich die Konsequenzen nicht absehen.

Es bestehen weder wesentliche Prozess- noch Währungsrisiken.

Die gute Eigenkapitalausstattung sowie die gute Liquiditätslage unterstützen die Gesellschaft gegenüber möglichen Risiken.

Die grundsätzliche Einschätzung der betrieblichen, finanziellen, geschäftlichen und projektbezogenen Risiken hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

In welchem Ausmaß die Gesellschaft von den beschriebenen Risiken betroffen sein wird, hängt maßgeblich von der Dauer und der weiteren Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland und Europa ab. Daraus ggf. resultierende negative Auswirkungen auf die Kundennachfrage sowie mögliche Liquiditätsengpässe auf Seiten der Kunden hätten Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft.

4. Dezember 2023



Peter Raoul Stewardson
UPS Deutschland Management LLC, Atlanta/Georgia



Parvinder S. Gill
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg



Bernd Janietz
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

bilanz zum 31.12.2022

	Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbane Software	1.420.352,03	1.599.534,66	1.599.534,66	I. Kapitalanteile	46.017.000,00	46.017.000,00
	1.420.352,03	1.599.534,66	1.599.534,66	1. Fertigteilteil	311.887,44,96	204.021.363,13
				2. Kapitalkonten	324.143.380,26	301.375,78,73
				3. Jahresabschlusss		
II. Sachanlagen					682.087,425,12	584.914,144,86
1. Grundstücke und Bauten	2.583.197,51	2.622.129,45	2.622.129,45	II. Rücklagen	11.607.272,63	11.607.272,63
2. Technische Anlagen, Baulose und Maschinen	280.053.542,77	268.354.633,19	268.354.633,19			
3. Andere Anlagen, Baulose und Geschäftsausstattung	83.187.262,07	82.250.086,20	82.250.086,20			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.165,630	82.282.879,97	82.282.879,97			
	569.369.459,15	443.620.040,78	443.620.040,78	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen	90.690.217,00	82.074.924,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.319.746,45	38.319.746,45	38.319.746,45	2. Steuermitschuldungen	4.738.122,20	3.327.725,82
2. Beteiligungen	15.338,76	16.338,76	16.338,76	3. Sonstige Rückstellungen	107.269.401,78	118.926.961,96
	567.775,43	441.092,19	441.092,19		293.226.440,99	294.228.891,78
	36.902.689,34	39.776.177,40	39.776.177,40	C. Verbindlichkeiten		
	691.292.671,32	484.896.722,61	484.896.722,61	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.724.805,71	42.884.681,71
				davon mit einer Restlaufzeit von einem Jahr:		
				EUR 60.724.805,71 Vor ehrt: EUR 42.884.681,71		
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	250.875.463,09	111.150.946,96
				davon mit einer Restlaufzeit von einem Jahr:		
				EUR 250.875.463,09 Vor ehrt: EUR 111.150.946,96		
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	288.951.049,03	310.390.742,23
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
Roh-, Irs- und Betriebsstoffe	15.542.620,98	11.419.676,34	11.419.676,34			
	15.542.620,98	11.419.676,34	11.419.676,34			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	474.717.244,42	497.468.020,41	497.468.020,41			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	372.281.802,89	283.986.433,00	283.986.433,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.563.611,46	6.565.771,24	6.565.771,24			
	897.572.655,77	728.631.224,65	728.631.224,65			
	78.183,87	5.257.802,22	5.257.802,22			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						
	873.194.465,42	744.709.703,21	744.709.703,21			
	3.056.621,33	2.351.936,392,09	2.351.936,392,09			
	1.477.542.656,47	1.231.956.392,09	1.231.956.392,09			
C. Rechnungsabschrenzungsposten						

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	3.310.440.880,44	3.373.476.264,98
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.636.858,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.005.959,31	8.492.253,32
davon aus Währungsumrechnung EUR 127.319,67 (Vorjahr: EUR 695.776,20)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.285.201,94	32.511.883,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.767.375.533,68	1.840.655.460,72
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	782.041.160,65	824.804.631,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 14.874.626,48 (Vorjahr: EUR 14.510.493,08)	167.501.158,86	165.363.437,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.252.349,53	52.133.119,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	324.635.877,02	294.934.395,00
davon aus Währungsumrechnung EUR 734.747,91 (Vorjahr: EUR 1.004.007,10)		
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	14.732.187,35	13.525.223,14
9. Erträge aus Beteiligungen	161.275.340,89	144.437.561,53
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.077.461,32	4.267.484,39
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.077.461,32 (Vorjahr: EUR 4.029.854,95)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.853.000,51	2.721.957,01
davon aus Aufzinsung EUR 1.663.205,78 (Vorjahr: EUR 1.616.194,00)		
12. Steuern vom Ertrag	30.313.483,25	30.541.164,41
13. Ergebnis nach Steuern	326.274.063,87	304.169.597,59
14. Sonstige Steuern	2.130.683,61	2.293.815,86
15. Jahresüberschuss	324.143.380,26	301.875.781,73

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Anhang für 2022

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung – nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Personengesellschaften im Sinne von § 264a HGB (Kapitalgesellschaften & Co.).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG mit Sitz in Neuss im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRA 5119 eingetragen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen von drei bis fünf Jahren vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird in Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung festgelegt, da diese die tatsächliche Nutzungsdauer widerspiegeln.

Nutzungsdauern der Sachanlagen:

Gebäude	33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5-19 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-20 Jahre

Die Abschreibungen des Anlagevermögens erfolgen linear. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 werden im Geschäftsjahr als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen auf den beizulegenden Zeitwert.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Der im Gutachten der Alten Leipziger Versicherung aufgezeigte, nicht verpfändete Aktivwert der Pensionsrückdeckung wird unter den Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) ausgewiesen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und einzeln bewertet. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde in einem Staffelverfahren wie folgt ermittelt:

	2022	2021
0-30 Tage	0,12 %	0,12 %
31-60 Tage	0,61 %	0,61 %
61-90 Tage	1,50 %	1,50 %
91-120 Tage	3,14 %	3,14 %
121-180 Tage	3,64 %	3,64 %
181-270 Tage	7,54 %	7,54 %
271-360 Tage	8,35 %	8,35 %
>360 Tage	25,80 %	17,60 %

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist in Höhe der Ausgaben angesetzt, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit des folgenden Jahres darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik, teils nach dem (modifizierten) Teilwertverfahren und teils mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,78 % p.a. (Vorjahr: 1,87 % p.a.) (10-Jahresdurchschnitt) und einem Zinsfuß von 1,44 % p.a. (Vorjahr: 1,35 % p.a.) (7-Jahresdurchschnitt) unter Verwendung der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ ermittelt. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 % (Vorjahr: 2,75 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 1,00 % bzw. 4,00 % (Vorjahr: 1,00 % bzw. 4,00 %) berücksichtigt.

Für einen Teil der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden diese Verpflichtungen und der verpfändete Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, der den Anschaffungskosten entspricht, betrug zum 31. Dezember 2022 EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.) und entspricht vollständig der verrechneten Pensionsverpflichtung. Der nicht verpfändete Anteil aus der Rückdeckungsversicherung wird im Finanzanlagevermögen ausgewiesen mit einem Betrag von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.). Der Ertrag der Rückdeckungsversicherung beträgt TEUR 28 (Vorjahr: TEUR 31).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Angaben zum Anteilsbesitz

	Eigenkapital EUR Mio.	Anteil am Eigenkapital %	Ergebnis 2022 EUR Mio.
Unmittelbare Beteiligungen			
UPS Holding GmbH, Neuss	145,7	89,9	0 ¹⁾
United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein	0,0	100,0	161,3
Mittelbare Beteiligungen			
UPS Grundstücksverwaltungs GmbH, Neuss	72,2	100,0	0 ²⁾
UPS Transport Services GmbH, Neuss	0,8	100,0	-49,6
UPS Capital Versicherungsvermittlung GmbH, Neuss	2,2	100,0	0 ²⁾

¹⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss.

²⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der UPS Holding GmbH, Neuss.

Die UPS Holding GmbH, Neuss, ist eine 89,9%ige Tochtergesellschaft der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss. Die übrigen Anteile in Höhe von 10,1 % werden von der United Parcel Service of America, Inc., Atlanta, Georgia/USA, gehalten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit EUR 89,4 Mio. (Vorjahr: EUR 40,2 Mio.) den Liefer- und Leistungsverkehr zwischen verschiedenen UPS-Gesellschaften. Darüber hinaus bestehen Ansprüche gegen die UPS Holding GmbH, Neuss, aus Ergebnisabführungen und gegen die United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, aus Beteiligungsergebnissen und Kapitalverzinsung in Höhe von EUR 282,9 Mio. (Vorjahr: EUR 239,0 Mio.).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche aus zentralen Beschaffungen in Höhe von EUR 5,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.), welche im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen bestehen.

Mit Ausnahme von in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Käutionen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) besitzen alle Forderungen eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.) umfassen im Wesentlichen vorausbezahlte Gebäude- und Kfz-Mieten sowie Kfz-Steuern.

5. Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus der Abzinsung und Trendannahmen von Rückstellungen sowie der bilanziellen Erfassung von Betriebsprüfungsfeststellungen in der Steuerbilanz. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht aktiviert. Der Berechnung wurde der Steuersatz von 15,50 % zugrunde gelegt.

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Festkapital in Höhe von EUR 46,0 Mio. (Vorjahr: EUR 46,0 Mio.) sowie aus den Kapitalkonten, den Rücklagen und dem Jahresüberschuss von zusammen EUR 647,6 Mio. (Vorjahr: EUR 517,5 Mio.). Die Veränderung resultiert aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs von EUR 324,1 Mio. sowie einer Kapitalentnahme in Höhe von EUR 194,0 Mio.

7. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.).

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 107,9 Mio. (Vorjahr: EUR 118,9 Mio.) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von EUR 41,4 Mio. (Vorjahr: EUR 33,8 Mio.) und personalbezogene Rückstellungen von EUR 45,3 Mio. (Vorjahr: EUR 65,3 Mio.).

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr und gelten als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betragen EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3.310,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3.373,5 Mio.) werden hauptsächlich aus der Paketbeförderung erzielt. Davon entfallen auf das Inland EUR 1.025,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1.047,2 Mio.) und auf das Ausland EUR 2.285,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2.326,3 Mio.).

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Im Geschäftsjahr wurden keine Eigenleistungen aktiviert. Die aktivierte Eigenleistungen im Vorjahr resultierten in Höhe von EUR 3,6 Mio. aus eigenen Personalleistungen für realisierte Baumaßnahmen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) aus der Auflösung von Rückstellungen.

4. Materialaufwand

Die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 45,3 Mio. (Vorjahr: EUR 32,5 Mio.) beinhalten Aufwendungen für Kraftstoff, Öl- und Schmierstoffe. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen EUR 1.767,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1.840,7 Mio.) und umfassen Leistungen von Dritten und von verbundenen Unternehmen.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 949,5 Mio. (Vorjahr: EUR 990,2 Mio.) ist entsprechend den Änderungen in der Mitarbeiterstruktur leicht gesunken.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 324,6 Mio. (Vorjahr: EUR 294,9 Mio.) gliedern sich in Raum- und Gebäudekosten, Kfz-Kosten, Instandhaltungen, EDV-Kosten, Maut- und Fährgebühren sowie übrige Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insgesamt periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.).

7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2022 erzielt die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss, einen Ertrag in Höhe von EUR 14,7 Mio. (Vorjahr: EUR 13,5 Mio.) aus einem Gewinnabführungsvertrag mit der UPS Holding GmbH, Neuss.

8. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten den Ertrag aus dem Jahresüberschuss der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, in Höhe von EUR 161,3 Mio. (Vorjahr: EUR 144,4 Mio.).

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Vorjahr beinhalteten die Zinsaufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. aus Feststellungen einer Umsatzsteuerprüfung. Im Geschäftsjahr 2022 sind keine periodenfremden Zinsaufwendungen enthalten.

10. Ertragsteuern

Die Steuern vom Ertrag betreffen Gewerbesteuern für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von EUR 30,6 Mio. (Vorjahr: EUR 30,0 Mio.). Für Vorjahre ergibt sich ein Gewerbesteuerertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: Aufwand in Höhe von EUR 0,5 Mio.).

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2022 bestanden Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften (inklusive Zoll- und Mietbürgschaften) in Höhe von EUR 100,4 Mio. (Vorjahr: EUR 100,1 Mio.). Die Inanspruchnahme der Bürgschaften schätzen wir auf Grund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Verträgen für Gebäude und Leasingfahrzeuge bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 266,2 Mio. (Vorjahr: EUR 253,7 Mio.). Davon bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 167,9 Mio. (Vorjahr: EUR 193,1 Mio.) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Laufzeit gliedert sich wie folgt auf:

bis 1 Jahr	EUR 46,9 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 28,0 Mio.)
bis 5 Jahre	EUR 139,7 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 92,3 Mio.)
über 5 Jahre	EUR 79,6 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 47,6 Mio.)

3. Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführende Gesellschafterin ist die UPS Deutschland Management, LLC, Atlanta, Georgia/USA. Die Vertretung der Gesellschaft obliegt den Officern/Geschäftsführern der geschäftsführenden Gesellschafterin, die nach Maßgabe der für die geschäftsführende Gesellschafterin geltenden Vorschriften bestellt werden. Soweit mehrere vertretungsberechtigte Officer/Geschäftsführer bestellt sind, wird die geschäftsführende Gesellschafterin durch jeweils zwei Officer/Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten.

Brothers, Norman M. Jr.	Governor (LLC)
Newman, Brian O.	Governor (LLC)
Bishop, Richard D.	Assistant Secretary and Assistant Treasurer
Brothers, Norman M. Jr.	Vice President, Secretary and Assistant Treasurer
Konnick, Aaron	Assistant Secretary and Assistant Treasurer
Lancaster, Donald P.	Assistant Secretary and Assistant Treasurer
Newman, Brian O.	Vice President, Assistant Secretary and Treasurer
Powers, Jennifer Leigh	Assistant Treasurer
Simon, Neil	Assistant Secretary
Stewardson, Peter Raoul	Vice President
Swift, Ryan C.	Assistant Secretary

Die Officer sind hauptberuflich für die United Parcel Service of America Inc., Atlanta, Georgia/USA, tätig.

Als Generalbevollmächtigter der UPS Deutschland Management LLC für die Gesellschaft ist bzw. war bestellt:

Herr Peter Raoul Stewardson, Vice President, er ist einzelvertretungsberechtigt.

Die Pensionszusagen der ehemaligen Geschäftsführer betragen EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.).

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Persönlich haftende Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

- UPS Deutschland Management LLC, Atlanta, Georgia/USA (geschäftsführend, ohne Kapitalanteil, gezeichnetes Kapital: EUR 51.129,19);
- United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg (Kapitalanteil EUR 46,0 Mio., gezeichnetes Kapital: EUR 474.308,95).

Die Haftung der Gesellschafter ist nicht auf die Kapitalanteile beschränkt.

5. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt:

	2022 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Gehaltsempfänger	3.608	3.832
Lohnempfänger	16.127	17.398
	19.735	21.230

6. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) inklusive Auslagenersatz.

7. Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG wird in den Konzernabschluss der United Parcel Service, Inc., Atlanta, Georgia/USA, (für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen) einbezogen. Dieser Konzernabschluss kann unter der Homepage <http://www.sec.gov/edgar/searchedgar/companysearch.html> mit der CIK-Nummer: 1090727 abgerufen werden.

Die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG erstellt keinen Konzernabschluss, sondern veröffentlicht den Konzernabschluss der United Parcel Service, Inc., Atlanta, Georgia/USA (kleinster und größter Konsolidierungskreis), in den die Gesellschaft einbezogen ist, im Unternehmensregister. Dies führt nach Ansicht der Geschäftsführung gemäß § 292 HGB zu einer Befreiung von der Verpflichtung, einen Teil-Konzernabschluss aufzustellen. Die wesentlichen Abweichungen des nach US-Rechnungslegungsgrundsätzen erstellten Konzernabschlusses von den deutschen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden liegen insbesondere in den Bereichen Anlagevermögen, Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen, latente Steuern, Operating Leasing und Kapitalkonsolidierung.

8. Nachtragsbericht

Im Oktober 2023 haben die Gesellschafter, die United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg, und die UPS Deutschland Management LLC, Atlanta/Georgia (USA), mit einem Beschluss die Entnahme von insgesamt EUR 124,0 Mio. und die Verrechnung dieses Betrags zu Lasten des Kapitalkontos und des Gewinnrücklagenkontos der United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg, beschlossen.

Nach dem Ende des Geschäftsjahres 2022 gab es keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung.

9. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

4. Dezember 2023



Peter Raoul Stewardson
UPS Deutschland Management LLC, Atlanta/Georgia



Parvinder S. Gill
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg



Bernd Janietz
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg

United Parcel Service Deutschland B.à.R. & Co. OHG, Neuss
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	03.01.2022		Historische Anschaffungswertes		01.01.2022 EUR	01.12.2022 EUR	Zugänge EUR	kumulierte Abschreibungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	Nettobuchwert EUR
	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Anhänge EUR	31.12.2022 EUR							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Endgültlich erworbene Software	3.700.267,66	650.074,74	0,00	5.562,00	4.544.713,13	2.100.733,00	1.039.290,10	0,00	5.562,00	3.124.361,10	1.420.352,09
II. Sicherungen	2.985.759,52	9,00	0,00	2.985.758,52	313.529,07	88.991,94	0,00	1.978.173,40	402.621,01	2.539.197,51	2.622.129,45
1. Grundstücke und Bauten	633.295.639,60	5.742.909,28	9.303.439,06	625.554.763,29	96.500.065,47	96.578.687,45	0,00	375.501.210,52	250.039.542,77	266.354.83,13	
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.821.042,23	2.825.397,09	18.032.779,10	361.798.903,05	295.501.144,63	20.555.440,04	0,00	17.517.943,69	298.541.640,98	88.197.262,07	62.250.096,20
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	377.754.242,83	12.138.827,15	3.829.340,96	22.195.515,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.195.515,60	92.392.797,97
4. Gelebte Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.392.797,97	147.560.804,96	-12.138.827,15	1.234.414.941,66	642.718.480,17	51.223.119,13	0,00	19.456.117,09	674.445.482,51	558.989.459,15	443.520.040,75
III. Finanzanlagen	1.085.298,579,92	172.785,756,47	0,00	24.609.355,73							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.319.746,45	0,00	0,00	0,00	39.319.746,45	0,00	0,00	0,00	0,00	39.319.746,45	39.319.746,45
2. Beteiligungen	15.384,76	0,00	0,00	0,00	15.384,76	0,00	0,00	0,00	0,00	15.384,76	15.384,76
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	441.092,19	126.683,24	0,00	0,00	567.775,43	0,00	0,00	0,00	0,00	567.775,43	441.092,19
	39.776.177,40	126.683,24	0,00	0,00	39.902.860,54	0,00	0,00	0,00	0,00	39.902.860,54	39.776.177,40
	1.129.794.365,68	173.762.487,18	0,00	24.614.937,73	1.278.862.515,43	644.919.213,17	52.292.349,33	0,00	19.501.719,09	677.569.341,61	601.292.571,42
	1.129.794.365,68	173.762.487,18	0,00	24.614.937,73	1.278.862.515,43	644.919.213,17	52.292.349,33	0,00	19.501.719,09	677.569.341,61	484.695.754,08